

Handreichung zur (Weiter-)Entwicklung von Studiengängen

Beteiligte

- AG mit Vertreter*innen aller Statusgruppen (evtl. Mitglieder der Fach-AK, des Prüfungsausschusses, der Studienfachberatung)
- Studiengangsbeauftragte*r (SGB)
- Referat Studium und Lehre (RefSL)

Gesetze, Richtlinien, Handreichungen

- Deutscher/Europäischer Qualifikationsrahmen (DQR/EQR)
- ECTS Leitfaden
- Ländergemeinsame Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen
- Berliner Hochschulgesetz (BerIHG)
- Berliner Hochschulzulassungsgesetz (BerHZG)
- Berliner Hochschulzulassungsverordnung (BerHZV)
- Kapazitätsverordnung des Landes Berlin (KapVO)
- Prozessbeschreibungen „L.01.01.00.S - Studiengang einführen“ und/oder „L.04.02.00.S - Studiengang ändern“ (TU-Direktzugang 164121)
- Leitlinien für die Weiterentwicklung von Studiengängen (TU-Direktzugang 637)
- Ordnung zur Regelung des allgemeinen Studien- und Prüfungsverfahrens (AllgStuPO) der TU Berlin (TU-Direktzugang 75846)
- Handreichung der FK VI zur AllgStuPO (TU-Direkt 147150)
- Auswahlsatzung (AuswahlSa) der TU Berlin (TU-Direktzugang 75846)

Formale und inhaltliche Vorgaben

- Regelstudienzeit (BA 6-8 Semester, MA 2-4 Semester – konsekutiv max. 10 Semester)
- Modulumfang mindestens 5 LP (gemäß BerIHG § 22a Abs. 2), an der TUB i. d. R. 6, 9, 12 LP (gemäß AllgStuPO § 33 Abs. 2) – Abweichungen sind fachlich zu begründen
- BA-Thesis = 6-12 LP, MA-Thesis = 15-30 LP
- Modullaufzeit maximal zwei Semester
- Workload pro Semester ca. 30 LP
- Wahlpflicht- und Wahlanteil insgesamt min. 20 % (BerIHG § 22 Abs. 2 Punkt 3)
- 25 % der Prüfungen eines Studiengangs sind unbenotet zu bewerten (bestanden/nicht bestanden) bzw. können diese benotet werden und die Noten auf dem Zeugnis erscheinen, diese fließen dann aber nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein (BerIHG § 33 Abs. 2 + Beschluss AS 7/737-25.06.2014).
- Festlegung eines Mobilitätsfensters
- Qualifikationsziele des Studiengangs gemäß DQR/EQR
- Modulbeschreibungen (Modultransfersystem MTS) inkl. Lernergebnisse, Prüfungsformen und Benotung (gemäß AllgStuPO)
- Qualifikationsziele und Lernergebnisse outcome-orientiert formulieren (ECTS Leitfaden)

Einzureichende Dokumente

- Studien- und Prüfungsordnung (StuPO) mit Studienverlaufsplan, Modulliste und Modulkatalog oder Änderungssatzung der Studien- und Prüfungsordnung mit entsprechenden Anlagen (gemäß TU-Templates)
- ggf. Praktikumsrichtlinien
- ggf. Zugangs- und Zulassungsordnung (ZZO, nur bei Masterstudiengängen, gemäß TU-Template)
- ggf. Gebührenordnung (GebO, nur bei weiterbildenden Studiengängen)
- CNW- bzw. Kapazitätsberechnung
- Ergänzende Angaben (gemäß Vorgaben LSK)
- ggf. Servicevereinbarungen

Gremienweg

1. AG in Abstimmung mit SGB und RefSL
2. Vorbesprechung I B, LSK, SC 3
3. Stellungnahme der (Fach-)Ausbildungskommission (Fach-AK)
4. Beschlussfassung im Fakultätsrat (FKR)
5. Stellungnahme der Kommission für Lehre und Studium (LSK)
6. Stellungnahme der Abt. I, Expertin für Studien- und Prüfungsordnungen (I B)
7. Stellungnahme des Strategischen Controllings (SC 3)
8. Stellungnahme des Akademischen Senats (AS)
9. Genehmigung durch Präsidium (VP Studium und Lehre)
10. Genehmigung durch zuständige Senatskanzlei (bei Neueinrichtung von Studiengängen sowie Zugangs- und Zulassungsordnungen)
11. Veröffentlichung im Amtl. Mitteilungsblatt der TU Berlin (Ambl)

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung, alle erwähnten Dokumente sowie Vorlagen können Sie gerne bei uns anfordern.

Fakultät VI – Planen Bauen Umwelt

Referat Studium und Lehre

Raum 101 – 103

studienbuero@fak6.tu-berlin.de

TU-Direktzugang: 2605